

MÖRTEL FÜR REPARATUREN IM FEUCHTBEREICH

Produktbeschreibung:

PL[®]-Mörtel ist ein sulfatbeständige, schnellabbindender, schrumpfarmer Reparaturmörtel auf Zementbasis für den Feuchtigkeitsbereich. PL[®]-Mörtel ist gem. DIN 19573 ein WW Mauer-, Fugen-, Verlege- und Reparaturmörtel und als WW-Beschichtungsmörtel DIN 19573 – B2 – XWW3 klassifiziert.

Anwendungsgebiete:

Er eignet sich zum Herstellen von Hohlkehlen, Ausbesserungen von Fehlstellen an Betonteilen oder-rohren, Kanalschächten, Kläranlagen usw. im Feuchtigkeitsbereich, ebenso für das Bearbeiten von Fehlstellen bei Mauerwerken vor der Flächenabdichtung. Baustahl wird nicht angegriffen, da das Material chloridfrei ist. PL[®]-Mörtel ist wasserundurchlässig.

Eigenschaften:

- » haftet gut auf mineralischen Untergründen
- » ist hochsulfatbeständig
- » ist schnell abbindend
- » greift Baustahl nicht an (chloridfrei)
- » härtet schrumpfarm aus
- » ist wasserundurchlässig
- » ist säuren/laugenbeständig bis pH 3,5 und bis 11,0; kurzfristig 2,0 – 12,0
- » ist chlordifrei

Verarbeitungshinweise Untergründe:

Betonflächen, Estriche, Zementputze sowie alle Betoninstandsetzungs- und Reparaturmörtel.

Zusätzliche Empfehlung bei jungen Betonflächen:

Bitte halten Sie eine angemessene Abbindezeit ein. Die Anreicherungen von Zementschlämmen z. B. durch kreuzweisen Besenstrich ist zu vermeiden. Eventuelle Nachbehandlungs- und Entschalungsmittel entfernen.

Untergrundvorbereitung:

Reinigen der Oberflächen durch Reinigungsverfahren wie: Kugelstrahlverfahren, Wasser-, Sand- oder Feuchtsandstrahlen, Druckluftstrahlen mit festen Strahlmitteln, Fräsen, Flammstrahlen etc.

Alle losen Teile und bindestörenden Stoffe, wie Öle, Fette, Beschichtungsreste, Zementsinterschichten sind zu entfernen bis auf den tragfähigen Untergrund, damit ein guter Haftverbund entsteht. Empfohlene Oberflächenhaftzugfestigkeit 1,5 N/mm². Ölverschmutzte Oberflächen bitte mit IPA Öltreiniger vorbehandeln. Die Oberflächen müssen kapillargesättigt vorgehäst werden, stehendes Wasser und Wasserfilme sind unbedingt zu vermeiden.

Haftschlämme:

Zur besseren Haftung kann eine Haftsschlämme aus PL[®]-Mörtel und sauberem Wasser in einer schlämmfähigen Konsistenz mittels Rührwerk hergestellt. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Pulverkomponente zunächst mit wenig Anmachwasser so lange gerührt wird, bis die eingeschlossene Luft entweicht. Erst dann wird die Mischung durch weitere Zugabe von Wasser in eine schlämmfähige Konsistenz gebracht. Diese Haftsschlämme wird volldeckend mit Quaste oder Bürste auf den Untergrund ca. 1 – 3 mm dick aufgetragen

Verarbeitung:

PL®-Mörtel wird mit sauberem Wasser mit einem langsam laufendem Rührwerk angemischt. Hier ist es erforderlich die Pulverkomponente zunächst mit wenig Anmachwasser so lange zu mischen, bis die eingeschlossene Luft entweicht. Durch weitere Zugabe von Wasser wird die Mischung dann in eine steifplastische Konsistenz gebracht. Mit geeignetem Werkzeug wird nun der Mörtel auf die noch klebeaktive Haftbrücke, frisch in frisch, aufgetragen, verdichtet und nötigenfalls abgerieben. Bei größeren Fülltiefen muss mehrlagig gearbeitet werden. Die Untergrund- und Materialtemperatur darf während der Verarbeitung und 24 Stunden danach 5°C nicht unterschreiten. Es gelten die Regeln für die Verarbeitung zementgebundener Baustoffe.

Nachbehandlung:

PL®-Mörtel Aufmörtelungen müssen vor rascher Austrocknung sowie vor Sonnenbestrahlung, Regenbeaufschlagung und Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen geschützt werden.

Reinigung und Entsorgung:

Die Arbeitsgeräte werden mit sauberem Wasser gereinigt. Liefergebinde, Materialreste, auch Mischgefäße sind der behördlich vorgeschriebenen Entsorgung zuzuführen.

Entsorgungsschlüssel im erhärteten Zustand: LAGA-Nr. 314 09

EWC-Nr. 17 01 01

Sicherheitsratschläge:

Bitte beim Arbeiten Schutzbekleidung, Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen. Während der Verarbeitung nicht rauchen, trinken oder essen! Starke Staubentwicklung vermeiden. Bei Hautkontakt und Spritzer in die Augen sofort mindestens 15 Minuten mit sauberem Wasser abspülen. Es empfiehlt sich eine Augenspülflasche mit einer sterilen Lösung bereit zu halten, um Augen gründlich auszuspülen. Danach sofort einen Augenarzt konsultieren. Beachten Sie bitte die Sicherheitsdatenblätter und die Bestimmungen der Berufsgenossenschaften über den Umgang mit zementgebundenen Stoffen.

TECHNISCHE DATEN

Basis	zement
Farbe	grau
Schüttgewicht	1,50 kg/dm ³
Anmachflüssigkeit	sauberes Wasser
Anmachflüssigkeitsbedarf	ca. 0,15 l/kg
Verarbeitungszeit (temperaturabhängig)	ca. 10 Minuten
Einstufung gem. DIN 19573 Expositionsklassen	XWW3
Sulfatwiderstand	≤ 0,8 mm/m keine sichtbare Rissbildung
Einstufung gem. DIN 19573 Expositionsklassen	XWW3
Druckfestigkeit	1 h 2,2 N/mm ² 3h 17,0 N/mm ² 6 h 36,0 N/mm ² 1d 41,0 N/mm ² 28d 56,0 N/mm ²
Biegezugfestigkeit (mit Wasser)	28d 9,80 N/mm ²
Haftzugfestigkeit	≥ 2,0 MPa
Verbrauch	2,0 kg/l Mörtel
Lieferform	20 kg Kunststoffeimer
Lagerung	12 Monate bei sachgemäßer Lagerung im ungeöffnetem Originaleimer, trocken bei +5°C - +30°C

Stand: 01/18

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift soll Ihre eigene Arbeit unterstützen. Sie gilt als unverbindlicher Hinweis. Produktbeschreibungen enthalten keine Aussagen über die Haftung für etwaige Schäden. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der eingesetzten Waren begrenzt. Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig. Angaben unserer Mitarbeiter über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.